Weinland

Im Herbst ist Erntezeit, „Wümmete“. Die Rebstöcke im ganzen Land werden abgelesen, um daraus köstliche Getränke in Weiss, Rosé und Rot herzustellen. Der Weinbau hat in diesem Land eine lange Geschichte und Tradition. Der Weinkonsum steigt in der Schweiz Jahr für Jahr an, wir trinken hier nicht nur französischen, deutschen und italienischen Wein, sondern gerne auch den einheimischen. Grund genug also, einmal im Weinland Schweiz auf Entdeckungsreise zu gehen.

Fête des Vendages in Neuchâtel

Expovina in Zürich

Von Connie de Neef

In der Schweiz werden rund 15’000 Hektaren im Rebbau bewirtschaftet. Mit über 5000 ha ist der Kanton Wallis der grösste Weinbaukanton der Schweiz – gefolgt von den Kantonen Waadt und Genf. Der kleinste Weinkanton ist der Kanton Zug, dicht gefolgt vom Kanton Glarus. Aber überall in der Schweiz, vom Aargau bis nach Schaffhausen und auch in den Kantonen Appenzell Ausserrhoden und der Innerschweiz, wird Rebbau betrieben. In Appenzell Ausserrhoden bewirtschaftet ein Winzer 4,83 ha Rebfläche und in den Innerschweizer Bergkantonen – wer hätte das gedacht – Obwalden, Nidwalden und Uri bewirtschaften drei Winzerfamilien insgesamt 41,8 ha Rebland.

Weisswein – oder Rotwein – das ist hier die Frage!

Man denkt immer, in der Schweiz werde nur Weisswein getrunken, dem ist aber nicht so! Nur auf 42 Prozent der gesamten Anbaufläche werden weisse Rebsorten gezogen, auf 58 Prozent dagegen rote.

Die meist angebaute Rebsorte ist der Pinot Noir, gefolgt von Chasselas und Gamay. Doch nebst den bekannten Rebsorten gedeihen in der Schweiz auch alte, autochthone Sorten, die es nur noch hier gibt. Wie etwa Cornalin, Humagne Rouge und Humagne Blanc, Bondola, Amigne, Arvine, Himbertscha, Completer, Lafnetscha, Rèze.
Das Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen in Wädenswil pflegt und hegt auf der Halbinsel AU am Zürichsee in den Rebbergen des Weinbaumuseums eine ganze Sammlung von verschiedenen Rebsorten. In ein paar Jahren soll die Sammlung 200 verschiedene Sorten zeigen, weltweit kennt man heute ganze 10’000 verschiede Rebenarten. Ein Besuch des Museum und der historischen Rebberge auf der Halbinsel Au ist sehr zu empfehlen.

Weinbaumuseum Wädenswil

Das Museum beherbergt eine kostbare Sammlung verschiedenster Gegenstände des Weinbaus wie z. B. eine 13 Meter lange und 250-jährige Baumpresse.

Weinbaumuseum Wädenswil
Austrasse 41, 8804 Wädenswil
www.weinbaumuseum.ch
Öffnungszeiten: April – Oktober, Sonntag-Nachmittag von 14.00 – 16.00 Uhr

Gutes behalten wir für uns!

Schweizer Weine werden vor allem in der Schweiz getrunken. Nur gerade 1–2 % der in der Schweiz erzeugten Weine werden exportiert. Die Nachfrage übersteigt die Menge des meist auf schwierigem Gelände angebauten Weines. Schweizer Weine sind meist leichte Weine, die eher jung getrunken werden. Vielleicht erklärt das, warum die Weine bei uns so beliebt sind. Würde man den gesamten Weinbestand, der in den Schweizer Lagerhäusern und Warengestellen aufbereitet liegt zusammenzählen, dann würde jeder Schweizer ca. 50 Flaschen Wein pro Jahr verköstigen, eine recht beachtliche Zahl, wie mir scheint!

Lange Tradition

Aus Ausgrabungen der Ägypter weiss man, dass sie die Reben kannten. Der eigentliche Weinbau geht bei uns aber nicht auf die Ägypter, sondern auf die Römer zurück. Ab dem 6. Jahrhundert, also im Frühmittelalter ist Kelterei in der Waadt belegt. Die ersten Weinberge sollen von Mönchen angelegt worden sein. Besonders die Zisterzienser mit ihrem Kloster Dézaley haben wesentlich zur Verbreitung des Weinbaus beigetragen.

Im ganzen Mittelalter war Wein als Messwein Teil des kirchlichen Kults und damit sehr willkommen. Erst im 17. Jahrhundert geriet die Schweizer Winzerkultur in eine Krise, denn der französische Wein wurde hierzulande immer beliebter. Im 19. Jahr-

Die wichtigsten Weinkantone

Wallis	5136 ha	Tessin	1036 ha
Waadt	3851 ha	Zürich	620 ha
Genf	1288 ha	Neuenburg	600 ha

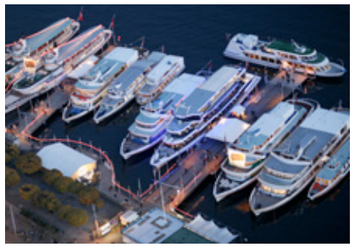
hundert wurde auch die Schweiz von Rebkrankheiten wie der Echte Mehltau und die Reblaus heimgesucht. Die bis dahin angebaute Fläche von 33‘000 ha reduzierte sich rund auf die Hälfte.

Wo geerntet wird, wird auch gefeiert

Überall in der Schweiz finden in den Herbsttagen Winzerfeste und grosse Weindegustationen statt. Da kann man Winzertum, Weingenuss und Gemütlichkeit erleben und geniessen. Zum Beispiel an folgenden Veranstaltungen:

Fête des Vendages
vom 27.–29. September in Neuchâtel
Jedes Jahr am letzten Septemberwochenende wird in der Region Neuenburg der Beginn der Weinlese gefeiert.
Die Neuenburger Innenstadt ist dann drei Tage lang für den Autoverkehr gesperrt. Alles ist hell erleuchtet, die Luft ist erfüllt von Musik und Gelächter. Das Fest beginnt am Freitagabend mit dem Nachtumzug der Guggenmusiken. Am Samstagnachmittag gibt es den traditionellen Kinderumzug und am Sonntag dann den wunderbaren Blumenkorso der Erwachsenen mit dem Defilee der Weinlesewagen, beladen mit den Werkzeugen der Winzer, hübsch dekoriert und mit Blumen und am Abend das grosse Feuerwerk! Mit nur Fr. 10.- ist man dabei! Informationen gibt es unter:
Fête des Vendages, Tel. +41 (0)32 889 68 90
www.fete-des-vendanges.ch

Hallauer Herbstsonntage „Zeitreise“
am 5.–6. und 12.–13. Oktober in Hallau
Hallau, das Zentrum des Schaffhauser Blauburgunderlandes, liegt im nördlichsten Zipfel der Schweiz, ca. 17 km von Schaffhausen entfernt. Entlang der Hauptstrasse und in den urigen Gewölbekellern von Hallau laden die Winzer die Besucher zur Degustation ihrer Weinspezialitäten ein. Für das leibliche Wohl sorgen einheimische Vereine und auch für die kleineren Besucher ist gesorgt, sie finden in der Spielstrasse zahlreiche Attraktionen und Erlebnisse. Der Höhepunkt des Festes ist jedoch der grosse Festumzug, der an den beiden Sonntagen 6.10. und 13.10. jeweils um 14:00 Uhr gestartet wird. Der Umzug ist sehr farbenprächtig und zeigt dieses Jahr das Motto „Zeitreise“. Die Themenwagen präsentieren nicht nur das Motto, sondern sind auch mit tausenden Blumen geschmückt und werden jeweils von Pferdegespannen und Oldtimer-Traktoren gezogen. Auch Musikspiele, Reitergruppen und Trachtenformationen ziehen im Umzug mit. Informationen dazu gibt es unter:
www.herbstsonntage.ch



Expovina
vom 31. Oktober bis 14. November am Bürkliplatz in Zürich
An Bord von 12 Schiffen, die beim Bürkliplatz ankern, haben die Besucher die Gelegenheit, 4000 Weine aus 22 Ländern und fünf Kontinenten zu verkosten. Bei so viel Wein braucht es auch etwas in den Bauch, dafür sorgen sechs Spezialitäten-Restaurants auf dem Gelände. Wer dann immer noch nicht genug vom Wein hat, der kann auf den Weinseminaren Weinwissen tanken und vertiefen! Informationen gibt es unter: *www.expovina.ch*

Weinliebhaber-Rangliste

Pro-Kopf-Verbrauch Liter/pro Jahr

1.	Vatikan	66,67
2.	Norfolk Island	57,44
3.	Frankreich	53,22
4.	Luxembourg	52,70
5.	Andorra	51,78
6.	Italien	50,06
7.	Portugal	44,32
8.	Slowenien	43,77
9.	Falkland Islands	41,99
10.	Kroatien	41,16
11.	Turks & Caicos Islands	39,10
12.	Cayman Islands	36,92
13.	**Schweiz**	**36,22**
14.	Ungarn	35,07
15.	Spanien	32,92
16.	Griechenland	32,75
17.	Österreich	30,26
18.	Guatemala	29,17
19.	Dänemark	27,52
20.	Argentinien	26,80
21.	St. Pierre & Miquelon	25,93
22.	Äquatorial Guinea	25,36
23.	Belgien	25,29
24.	Rumänien	25,11
25.	Neukaledonien	25,06
26.	Uruguay	24,91
27.	Deutschland	24,14
28.	Australien	22,70
29.	Neuseeland	21,83
30.	Niederlande	21,68
31.	Bermuda	21,31
32.	Zypern	21,04

Quelle: Die Zahlen stammen vom kalifornischen Wine-Institute und beziehen sich auf das Jahr 2008.

Unsere Rebsorten

Weisse Sorten:

Aligoté
Altesse
Amigne
Arneis
Arvine
Auxerrois
Bacchus
Bouvier
Chardonnay
Charmont
Chasselas
Chenin Blanc
Completer
Diolle
Doral
Elbling
Ermitage
Fendant
Findling
Freisamer
Garganega
Gewürztraminer
Grauburgunder
Grosse Arvine
Grüner Veltliner
Gutedel
Gwäss
Heida / Païen
Himbertscha
Humagne Blanche
Johannisberg
Kerner
Kernling
Lafnetscha
Liliorila
Madeleine Royale
Malvoisie
Marsanne Blanche
Mondeuse Blanche
Morillon
Morio Muskat
Müller-Thurgau
Muscadelle
Muscadet
Muscat Blanc
Muscat de Colmar
Muscat Olivier
Muscat Ottonel
Nobling
Ortega
Petit Manseng
Petite Arvine
Pinot Blanc
Pinot Gris
Plantscher
Räuschling
Reichensteiner
Rèze
Riesling
Riesling x Sylvaner
Rivaner
Roussannne
Sauvignon Blanc
Sauvignon Gris
Savagnin Blanc
Savagnin Rose
Scheurebe
Sémillon
Siegerrebe
Silvaner
Traminer
Viognier
Weissburgunder
Welschriesling
Würzer

Blaue Sorten:

Acolon
Alicante Bouschet
Ancellotta
Arinarnoa
Barbera
Blauburger
Blauburgunder
Blaufränkisch
Bondola
Cabernet Cubin
Cabernet Dorio
Cabernet Dorsa
Cabernet Forte
Cabernet Franc
Cabernet Mitos
Cabernet PIWI
Cabernet Sauvignon
Calabreser
Caladoc
Carménère
Carminoir
Clevner
Cornalin
Corvina
Dakapo
Deckrot
Diolinoir
Domina
Dornfelder
Dunkelfelder
Durice
Egiodola
Erlenbacher
Eyholzer Roter
Freisa
Fumin
Galotta
Gamaret
Gamay
Garanoir
Grenache
HF 8/22
Humagne Rouge
Incognito
Lagrein
Magliocco Canino
Malbec
Mara (vormals C41)
Marcelin
Marselan
Merlot
Mondeuse Rouge
Mourvèdre
Nebbiolo
Nero d‘Avola
Petit Verdot
Pinot Meunier
Pinot Noir
Pinotage
Plant Robert
Primitivo
Rebo
Roter Muskateller
Roter Räuschling
Roter Traminer
Sangiovese
Schiller
Servagnin
St. Laurent
Syrah
Tannat
Tempranillo
Teroldego Rotaliano
Vernatsch
Zinfandel
Zweigelt

Interspezifische Sorten:

Baco Noir
Baron
Bianca
Birstaler Muskat
Bronner
Buffalo
Cabernet Carbon
Cabernet Carol
Cabernet Cortis
Cabernet Jura
Cabertin
Chambourcin
Chardonel
Clinton
De Chaunac
Divico
Excelsior
Helios
Johanniter
Kalina
Katawaba
«La Blanche»
Landal
Léon Millot
Madera
Magliasina
Maréchal Foch
Millot x Foch
Monarch
Muscaris
Muscat Bleu
Nero
Noah
Orion
Pinotin
Piroso
Prior
RAC
Regent
Réselle
Roesler
Rondo
Saphira
Seibel
Seibel
Seibel / Chancellor
Seibel / Plantet
Seyval Blanc
Siramé / Salomé
Solaris
Vidal Blanc